Deutschland und Québec vertiefen Rohstoffpartnerschaft – Vier weitere Unternehmensvereinbarungen im Rahmen der PDAC beschlossen

12.3.2026 - | Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Der Parlamentarische Staatssekretär bei der Bundesministerin für Wirtschaft und Energie, Stefan Rouenhoff, hat am Rande der internationalen Rohstoffmesse Prospectors & Developers Association of Canada (PDAC) in Toronto gemeinsam mit dem Minister für natürliche Ressourcen und Wälder von Québec, Jean-François Simard, eine Joint Declaration of Intent (JDoI) zur Zusammenarbeit bei kritischen und strategischen Mineralien unterzeichnet.

Mit der Absichtserklärung bekräftigen Deutschland und Québec ihren gemeinsamen Willen, die Kooperation entlang der gesamten Wertschöpfungskette kritischer Rohstoffe zu vertiefen – von Exploration und Abbau über Verarbeitung und Raffination bis hin zu Recycling und innovativen Midstream-Technologien.

Die JDoI mit Québec ergänzt die im Sommer zwischen Deutschland und Kanada unterzeichnete Vereinbarung zur Rohstoffzusammenarbeit. Québec spielt eine Schlüsselrolle für die Versorgung mit strategischen Rohstoffen wie Lithium, Graphit, Nickel und Seltenen Erden und verfügt über eine Vielzahl fortgeschrittener Explorations- und Förderprojekte sowie über erhebliche Potenziale im Bereich nachhaltiger Verarbeitung und Weiterverarbeitung.

Neben der politischen Vereinbarung wurden im Rahmen der Reise vier weitere Unternehmenskooperationen unterzeichnet:

- Rock Tech Lithium unterzeichnet ein Memorandum of Understanding mit Siemens Canada.
- Scandium Canada und Granges Powder Metallurgy vereinbaren eine technologische Zusammenarbeit.
- Destiny Copper und thyssenkrupp Marine Systems (TKMS) schließen ein Memorandum of Understanding.
- Metalshub und Northern Graphite vereinbaren eine Kooperation im Bereich Rohstoffhandel und -vermarktung.

Die Unternehmensvereinbarungen unterstreichen die Dynamik der deutsch-kanadischen Zusammenarbeit im Bereich kritischer Rohstoffe und leisten einen konkreten Beitrag zur Diversifizierung und Resilienz industrieller Lieferketten.

Der Parlamentarische Staatssekretär Stefan Rouenhoff: *Mit der heutigen Unterzeichnung der Vereinbarung mit Québec heben wir unsere Zusammenarbeit bei kritischen Rohstoffen auf die nächste Stufe. Wir schaffen einen strukturierten Rahmen, um konkrete Projekte entlang der gesamten Wertschöpfungskette voranzubringen. Mit dieser Vereinbarung sowie der im August 2025 geschlossenen gemeinsamen Absichtserklärung zwischen beiden Regierungen unterstützen wir unsere Industrie bei der Diversifizierung ihrer Lieferketten und stärken die Resilienz unserer Volkswirtschaften in einem zunehmend komplexen geopolitischen Umfeld. Dass im Rahmen unseres*

Besuchs auf der PDAC zudem vier konkrete Unternehmensvereinbarungen unterzeichnet wurden, ist ein starkes und greifbares Signal dafür, dass die Partnerschaft zwischen Kanada und Deutschland in reale Projekte und verbindliche Kooperationen entlang der Wertschöpfungskette mündet.

Kritische und strategische Mineralien sind von zentraler Bedeutung für die wirtschaftliche Sicherheit, die digitale Transformation sowie für Schlüsselindustrien wie die Verteidigungswirtschaft, den Automobilsektor und erneuerbare Energien. Vor dem Hintergrund wachsender geopolitischer Spannungen verfolgen Deutschland und Kanada das gemeinsame Ziel, sichere, diversifizierte und nachhaltige Lieferketten aufzubauen und einseitige Abhängigkeiten zu reduzieren.

Mit den politischen und unternehmerischen Vereinbarungen markiert die Reise zur PDAC einen weiteren konkreten Meilenstein der deutsch-kanadischen Rohstoffpartnerschaft.

https://www.bundeswirtschaftsministerium.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/2026/03/20260303-deutschland-quebeck-vertiefen-rohstoffpartnerschaft.html